



Lehrlingszahlen steigen wieder: Großes Plus bei Lehranfängern

WKÖ-Generalsekretärin Kühnel: Gutes Zeichen für heimischen Arbeitskräftestandort

03.01.2023, 9:31



© WKÖ

Die heimischen Betriebe haben auch 2022 wieder mehr Lehrlinge ausgebildet. In Summe befanden sich mit Jahresende knapp 108.200 Lehrlinge in 27.300 Lehrbetrieben in Ausbildung. Besonders erfreulich: Rund 32.000 Lehrlinge befinden sich im ersten Lehrjahr, das bedeutet einen starken Zuwachs von rund 8 Prozent bei den Lehnanfänger:innen. Nach Sparten führend ist das Gewerbe und Handwerk (rund 47.000 Lehrlinge) gefolgt von der Industrie (rund 16.400) und Handel (rund 15.200 Lehrlinge).

“Die Lehre hat die Corona-Delle hinter sich gelassen und trotz Energie-Krise behaupten sich die Ausbildungszahlen. Das ist ein gutes Zeichen für den heimischen Fachkräftestandort. Unsere Ausbildungsbetriebe setzen damit die beste Zukunftsinvestition. Denn wir brauchen gut ausgebildete Fachkräfte in großer Zahl, um die Energie-, Mobilitäts- und Klimawende zu schaffen“, sagt Mariana Kühnel, stv. Generalsekretärin der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ).

Die heimischen Betriebe würden sogar noch deutlich mehr Lehrlinge ausbilden, wenn sie genügend Bewerbungen hätten. Im Jahresschnitt 2022 konnten rund 11.000 Lehrstellen rein rechnerisch nicht besetzt werden, weil es zu wenige Bewerber:innen gab. “Umso wichtiger ist es, auf die vielfältigen Angebote unter dem Dachbegriff ‘Lehre’ hinzuweisen. Mit der Lehre mit Matura oder der neuen Dualen Akademie in aussichtsreichen Zukunftsberufen

wird die duale Ausbildung für angehende Schlüsselfachkräfte interessant. Damit gibt es speziell auch für Maturant:innen oder Umsteiger:innen von den Unis und Hochschulen maßgeschneiderte Ausbildungsangebote“, so Kühnel.

Erfreulich ist, dass das Wirtschaftsministerium die Förderung für die Lehre 2023 im Vergleich zu 2022 um 40 Mio. Euro auf 270 Mio. Euro aufstockt. "Mit der Basisförderung für die Übernahme von Lehrlingseinkommen, Unterstützungsleistungen wie Vorbereitungskurse und der bis 2024 verlängerte und 5 Mio. Euro umfassende "Digi-Scheck" wurde ein gutes Paket geschnürt", so Kühnel. So setzen inzwischen bereits gut zwei Drittel der Ausbildungsbetriebe in der Lehrlingsausbildung auf digitale Medien. Der Erwerb von digitalen Zusatzkompetenzen ist ein wichtiger Baustein in der Ausbildung. Zudem macht die Digitalisierung auch in der Berufsorientierung nicht Halt: „Virtuelles Berufe-Schnuppern mit VR-Brillen ist nun in allen Schulen möglich, sodass sich die Jugendlichen quasi in die Arbeitsplätze von Lehrberufen „beamen“ und umsehen können“, betont Kühnel.

In Hinblick auf die Klima- und Energiewende gelte es Ausbildungen mit „Green Skills“ stärker in den Fokus der Jugendlichen zu rücken, denn 75 Prozent der Schüler:innen interessieren sich für Jobs mit Umwelt-Fokus. „In vielen der mehr als 200 Lehrberufe können junge Menschen als praktische Umsetzer der Klimawende mit anpacken und das Thema Nachhaltigkeit selbst in die Hand nehmen“, betont die stv. WKÖ-Generalsekretärin.

Gleichzeitig ist es nie zu spät, eine Lehre zu beginnen. So hat Österreichs aktuell erfahrester Lehrling mit 59 Jahren seine Ausbildung gestartet. Insgesamt haben im abgelaufenen Jahr elf Lehrlinge in Österreich noch nach dem 50. Geburtstag eine Lehre begonnen.

Besonderes Augenmerk auf die duale Ausbildung wird die Wirtschaftskammer 2023 im „European Year of Skills“, dem europäischen Jahr der Kompetenzen, legen. „Wir wollen zeigen, was Österreich alles drauf hat und rufen deshalb als Wirtschaftskammern Österreichs die „Skills Week Austria“ ins Leben, um die Themen Talente, betriebliche Aus- und Weiterbildung und Zukunft des Arbeitens ganz stark zu forcieren. Die Lehre ist das Trampolin für einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben“, so Kühnel.

Weiterführende Informationen/Links:

- [Digi Scheck für Lehrlinge](#)
Sei schlau und bilde dich weiter
- [European Commission: European Year of Skills 2023](#)
- [Skills Week Austria](#)
Das neue Projekt der Wirtschaftskammer Österreich

Das könnte Sie auch interessieren



WKÖ-Streitner: Gesetzesentwurf beinhaltet wichtige Anreize für mehr Energieeffizienz

Energieeffizienz-Reformgesetz setzt Schritte, um Einsparungen zu fördern und Bürokratie und Preissteigerungen zu vermeiden > mehr



Oberösterreich gewinnt den Bundeslehrlingswettbewerb der Installations- und Gebäudetechniker:innen

Der Oberösterreicher René Steinkellner holte in Innsbruck Gold, Silber ging an den Tiroler Stefan Narr, die Bronze-Medaille erreichte der Niederösterreicher Daniel Schmatz [➤ mehr](#)



WKÖ-Kühnel: Green Skills am Vormarsch in der Lehre

Drei Lehrberufe werden novelliert, drei erfolgreiche Ausbildungsversuche können in den Regelbetrieb übergehen [➤ mehr](#)